

Zweiter Frühling für alte Kassen?

Anlässlich unserer Berichterstattung über die Registrierkassenprobleme bei der Fleischerei Zauner im Salzkammergut, die vor zweieinhalb Jahren ihr komplettes Abwiege- und Kassensystem erneuert hat und jetzt zur Kenntnis nehmen muss, dass dieses System weder den Anforderungen der Registrierkassenpflicht entspricht noch nachrüstbar ist, schrieb uns der Mödlinger Unternehmensberater Dr. Klaus Klapperstück folgenden Leserbrief:



„Ich habe den Artikel über das Waagensystem der Fleischerei Zauner in der Fleischerzeitung gelesen: das Problem lässt sich lösen, auch ohne großen finanziellen Aufwand. Wir haben seit einiger Zeit etwa 20 Jahre alte Bizerba-Waagen an unser Kassensystem angeschlossen und können somit diesen Waagen ihre Lebenszeit auch in die Periode der Registrierkassen-Sicherheitsverordnung (RKSV) verlängern, solange sie eichfähig sind. Und das muss ja bei einem neuen Waagensystem gegeben sein. Machen Sie einen Ausflug nach Eferding zur Fleischerei Grundner und gewinnen Sie einen Eindruck, wie man mit ein paar hundert Euro bei Geräten (PC, Bildschirm, Drucker) und einer intelligenten Software viel Geld sparen kann. Wir haben dort drei Waagen an einen Kassen-PC angeschlossen, der RKSV-gerechte Kassenbons druckt und die Daten für die Finanzprotokolliert. Frau Grundner wird mit 1. April den Echtbetrieb starten, nachdem die Testphase erfolgreich war. Die Kosten für die Software liegen bei etwa 3000 Euro für die erste Kassa, bei 1000 Euro für jede weitere Kassa. Gegebenenfalls kommen noch Kosten für die Einschulung dazu, aber in Summe bei weitem weniger als für ein neues Waagensystem. Auch die Waagen anderer Hersteller sind in den Griff zu bekommen. Voraussetzung ist ein EDV-Anschluss der Waagen, der aber bei modernen Geräten Standard ist.“

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at